

Neuer Bus nötig

Benefizkonzert für die Jugendpsychiatrie

Der Förderverein „Schirm“ der Kinder und Jugendpsychiatrie berichtet:

Tübingen. „Schirm“, der Förderverein der Kinder und Jugendpsychiatrie Tübingen, kann auf ein gelungenes Benefizkonzert von Jontef zurückblicken. Ende November spielte und sang das Quartett im LIT, um die Arbeit des Fördervereins zu unterstützen. Max Leutner, der Vorsitzende von Schirm, hob bei der Begrüßung des Publikums hervor, dass die vier Musiker mit der Art ihrer Musik genau den Nerv der Arbeit von Schirm treffen.

Er verglich dabei ihre Musikvorträge mit den Stimmungslagen der Kinder und Jugendlichen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Jontef jonglierte in seinen Liedvorträgen mit Dur und Moll, mit Lachen und Weinen, und transportierte bei allem doch jede Menge Lebensmut und Freude. Das kennzeichnet treffend die Situation der jungen Patienten, die Höhen und Tiefen durchwandern, allerdings oft noch nicht das Licht am Ende des Tunnels sehen und erst durch die Therapie wieder lernen müssen, Lebensmut und Freude zurückzugewinnen.

Als wesentliches Anliegen von Schirm nannte Leutner die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Probleme psychisch kranker

Kinder und Jugendlicher, um damit zur Enttabuisierung psychischer Erkrankungen in der Gesellschaft beizutragen. Außerdem sollen in der Klinik konkret Maßnahmen und Projekte unterstützt werden, die allein mit Mitteln der Krankenkassen nicht finanzierbar wären.

In der Pause wurde dann auch von den Vorstandsmitgliedern detaillierter über das Bauwagenprojekt und das Reitprojekt informiert und darüber berichtet, dass dringend auf einen neuen Bus gespart werden muss, weil erst vor kurzem eines der zwei Fahrzeuge von Schirm irreparabel kaputt gegangen ist. Die Busse sind aber nötig, um die Patienten zu Sport- und Freizeitangeboten außerhalb der Klinik zu fahren, um so auch die Rückführung in die normalen Alltagsbezüge vorzubereiten.

Jontef spielte in dem Konzert sein neues Programm „Im blauen Mond September“ und begeisterte die rund zweihundert Zuhörerinnen und Zuhörer mit Lyrikvertonungen von Heinrich Heine, Bertolt Brecht, Mascha Kaléko und Theodor Kramer ebenso wie mit ihrer vom Publikum heftig beklatschten lustvollen, virtuosen und mitreißenden Klezmermusik.

Weitere Informationen:
www.schirm-foerderverein.de